

	Fakultät Wirtschaftswissenschaften	Modulbeschreibung
	Studiengang Betriebswirtschaft f. kleine u. mitt. Unternehmen	
	Modulkoordinator Prof. Dr. Holger Held	

Modul-Name		Unternehmerisches Denken & Start-up-Management				Modul-Nr: 51924	
CP	SWS	Workload	Kontaktzeit	Selbststudium	Angebot Beginn	Sem	Dauer
5	4	150	60	90	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester	7	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester
Angestrebter Abschluss		Modultyp (PM/WPM/WM)		Studienabschnitt	Einsatz in Studiengängen		
Bachelor of Arts		WPM-Wahlpflichtmodul		HS - Hauptstudium	alle Bachelorstudiengänge		
Form der Wissensvermittlung		<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Übung <input type="checkbox"/> Labor <input checked="" type="checkbox"/> Selbststudium <input checked="" type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges: Referat, Bericht					
<u>Lernziele / Kompetenzen</u>							
<p>Fachkompetenz („Wissen und Verstehen“ und „Fertigkeiten“): Die Studierenden sind in der Lage, aufbauend auf den wissenschaftlichen Methoden zu Ideenfindung und Kreativitätstechniken erste Produkt- und Geschäftsideen zu entwickeln und zu strukturieren. Die Studierenden sind in der Lage Methoden so anzuwenden, dass mögliche Geschäftsideen in erste mögliche Unternehmens- und Geschäftskonzepte transformiert werden können. Sie können begleitend hierzu Gründungsprozesse analysieren, beurteilen und selbst organisieren.</p> <p>Überfachliche Kompetenz („Sozialkompetenz“ und „Selbstständigkeit“): Lösungskompetenz in der gruppenzentrierten Ideengenerierung, -bewertung und -umsetzung. Die Studierenden erweitern ihre bereits in anderen Semestern erworbene Fähigkeit einzeln und in Gruppenarbeit, komplexe Fragestellungen zu bearbeiten und gemeinsam eine einheitliche und effektive Lösung zu generieren.</p> <p>Ggf. besondere Methodenkompetenz: Das Modul integriert Methoden und Modelle aus verschiedenen Fachdisziplinen (u.a. Produktmanagement, Entrepreneurship, Betriebswirtschaft etc.) und fördert somit die Fähigkeit komplexe Zusammenhänge systematisch zu strukturieren. Die gelehrten Methoden (u.a. Customer Development) sind eine Basis zur Analyse von ähnlich strukturierten Problemstellungen und auf zukünftigen Entscheidungsfindung zu transferieren.</p>							
<u>Lehrinhalte</u>							
<ol style="list-style-type: none"> 1. Baustein: Grundlagen Start-up-Management <ul style="list-style-type: none"> - Einführung praktische Umsetzung Start-up-Management 2. Baustein: Geschäftsmodelle <ul style="list-style-type: none"> - Abgrenzung und Grundlagen - St. Galler Business Model Navigator - Business Modell Canvas 3. Baustein: Konzeptionelle Grundlagen Unternehmensgründung 							

<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen Customer Development, Lean-Management & Entrepreneurial Design - Validierungsinstrumente differenziert nach unterschiedlichen Phasen im Customer Development - Praxisworkshop (Gründercampus) <p>4. Baustein: Formales Start-up-Management</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zentrale formale und organisatorische Fragen bei der Entwicklung eines Start-ups - Praxisvorträge (in Kooperation mit der IHK Ostwürttemberg, u.a. „Gründen im Nebenerwerb“ & „Patentrecht“) <p>5. Baustein: Ausgewählte Schwerpunktthemen, ggf.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unternehmensnachfolge - Zeitmanagement - Krisenmanagement (optional) - Persönlichkeitsentwicklung & Work-Life-Balance (optional) - Kooperationen KMU & Start-ups (optional) <p>Hinweis: Exkursionen (optional) und Vorträge (optional) tragen ergänzend zur Vermittlung von Praxiserfahrungen bei.</p>	
Zugangsvoraussetzung	Studierende aller Bachelorstudiengänge mit abgeschlossener Bachelor-Vorprüfung.

Enthaltene Teilmodule / Lehrveranstaltungen								
Fach-Nr.	Titel des Teilmoduls / Lehrveranstaltung	Lehrende	Art	SWS	CP	Sem	Modulprüfung Art / Dauer / Benotung	
51612	Start-up-Management	Prof. Dr. Holger Held	V P Ü	4	5	7	PLP benotet	
	Teilmodultyp (PM/WPM/WM)	Studienabschnitt	Einsatz in Studiengängen					
	WPM – Wahlpflichtveranstaltung	HS - Hauptstudium						
Fach-Nr.	Titel des Teilmoduls / Lehrveranstaltung	Lehrende	Art	SWS	CP	Sem		
	Teilmodultyp (PM/WPM/WM)	Studienabschnitt	Einsatz in Studiengängen					
Zugelassene Hilfsmittel		-						

Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Spanisch <input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Chinesisch <input type="checkbox"/> Portugiesisch <input type="checkbox"/> Russisch
Literatur	<u>Auswahl:</u> Blank, S. / Dorf, B. (2014): Das Handbuch für STARTUPS: Schritt für Schritt zum erfolgreichen Unternehmen, Heidelberg Faltin, G. (2015): Wir sind das Kapital, Hamburg

	<p>Gassmann, O. / Frankenberger, K. / Csik, M. (2013): Geschäftsmodelle entwickeln: 55 innovative Konzepte mit dem St. Galler Business Model Navigator</p> <p>Held, H.: KMU- und Start-up-Management: Strategisch planen und gründen in einer komplexen Welt, Stuttgart 2020</p> <p>Nagl, Anna (2015): Der Businessplan: Geschäftspläne professionell erstellen, Wiesbaden</p> <p>Osterwalder, A. / Pigneur, Y. (2011): Business Model Generation: Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer, Frankfurt/New York</p> <p>Ries, Eric (2015); Lean Startup: Schnell, risikolos und erfolgreich Unternehmen gründen, 4. Aufl., München</p> <p>(weitere Hinweise in der Vorlesung)</p>
Zusammensetzung der Endnote	Die Benotung erfolgt anhand a) der schriftlichen Projektarbeit und b) der Abschlusspräsentation.
Bemerkungen / Sonstiges	Die Vorlesung ist sowohl praxis- und anwendungsorientiert als auch betreuungsintensiv; daher ist die Teilnehmerzahl auf max. ca. 25 Plätze beschränkt. Anmeldung ausschließlich online unter www.hs-aalen.de/unternehmerischesdenken . Für stattfindende, verblockte Praxiseinheiten/ Vorträge & Workshops, Präsentationen, aber auch für Coachingtermine (Projektarbeit) besteht Anwesenheitspflicht. Die Vorlesung findet in Kooperation mit dem Gründercampus der Hochschule Aalen statt.
Letzte Aktualisierung	02.09.2022 / Prof. Dr. Holger Held